

Spuren & Fährten

Tiere, Menschen und alles was sich bewegt oder bewegt wird hinterlässt Spuren, deren Auswertung uns nicht nur in einer Notsituation Vorteile bringen kann. Durch sie können unter anderem Rückschlüsse auf Größe, Gewicht, Alter, Geschlecht und Herkunft aber auch Bewegungsrichtung des Spurenlegers, beziehungsweise der Spur gezogen werden. Sie unterscheiden sich jedoch in Art, Konsistenz, Farbe, Größe, Jahreszeit, Geruch, Form und auch Ort voneinander.

Tierische Spuren:

Fährten, Lager- Reib- Scheuer- Liege- Kratz- Scharr- Blut- Wühl / Grab (Suhlen)- Nage- Freßspuren (Nahrungs- Beutereste), oder Haare / Federn, Ausscheidungen, Gewölle (unverdaute, ausgewürgte Nahrungsreste - Speiballen), Geräusche sowie Baue und Nester, ...

Menschliche Spuren:

Fußspuren, Fingerabdrücke, Essensspuren, Ausscheidungen, entsorgtes Material (Abfall), Blut - Arbeits (Grab, Schnitt, Schlag), Fahrspuren, Transferspuren (Material aus anderen Gegenden), ...

Wir suchen nicht nach Spuren, sondern nach Veränderungen!

Dies bedeutet, dass auch niedergetretene Vegetation, abgebrochene Zweige, feuchte Trittstellen, fehlende Blätter und umgedrehte Steine deren feuchte Seite nach oben zeigt interessant sein können. Somit ergänzen sich die Informationen in den Abhandlungen über tierische und menschliche Spuren. Der Erfolg deiner Suche ist jedoch massgeblich durch die Qualität der Veränderung bestimmt, welche von der Bodenbeschaffenheit, dem Alter, der Witterung, dem "Spuren" - träger und deiner Aufmerksamkeit abhängig ist. Durch deine korrekte Spurenauswertung können sogar Rückschlüsse auf das Verhalten, die Tätigkeit und die Absicht des Legers gezogen werden, welche es uns erlaubt unser eigenes Vorgehen darauf abzustimmen. Bei der Verfolgung einer Fährte oder der Suche nach Veränderungen sollte somit immer auch die nähere Umgebung, dies beinhaltet auch größere Vegetation wie Bäume und Sträucher und nicht nur der Boden, Beachtung finden. Vermeidet, wie schon angesprochen, den Tunnelblick!

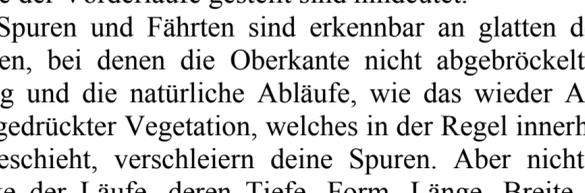
Betrachtet jede Spur immer gegen das Licht um jede Kleinigkeit zu erkennen!

Tierische Spuren

Diese Veränderungen zu lesen ist speziell für die Nahrungs- und Wassersuche, vielleicht aber auch auf deiner Flucht, notwendig. Lebewesen benötigen Nahrung und Wasser. Wo dies vorhanden ist kann deshalb auch mit deren erscheinen gerechnet werden. Folgt man also Wildwechseln kommt man zwangsweise zu Futter oder Wasserplätzen und findet dort in der Regel auch Tiere. Im folgenden Sprechen wir von:

- ☐ Trittsiegel Einem einzelnen Fußabdruck.
- ☐ Trittbild Einem Abdruck aller Füße.
- ☐ Fährte Einer Anzahl zusammengehörender Trittbilder.
- ☐ Spuren Alles außer Trittsiegel.

Die Fährte eines Tieres kann je nach ihrer „Entstehung“ unterteilt werden in: Geschnürt (1), alle Abdrücke liegen mehr oder weniger direkt auf einer Linie hintereinander oder Geschränkt (2) mit Abständen zwischen linkem und rechtem Trittsiegel.



1. Geschnürt / 2. Geschränkt

Der anatomischen Körperbau oder eine entsprechende Situation wie der Flucht, lassen die Trittbilder jedoch unter Umständen wie bei Gazellen oder Hasen mehrere Meter auseinander liegen. Es können aber auch nur Abdrücke von Hinterläufen zu erkennen sein, was auf einen langsamen Gang bei welchem die Hinterläufe direkt in die Abdrücke der Vorderläufe gestellt sind hindeutet.

Frische Spuren und Fährten sind erkennbar an glatten deutlichen Abdrücken, bei denen die Oberkante nicht abgebröckelt ist. Die Witterung und die natürliche Abläufe, wie das wieder Aufrichten heruntergedrückter Vegetation, welches in der Regel innerhalb einer Nacht geschieht, verschleiern deine Spuren. Aber nicht nur die Eindrücke der Läufe, deren Tiefe, Form, Länge, Breite, Abstand zueinander und Beschaffenheit, auch die am Anfang des Kapitels aufgeführten Spuren geben uns Aufschlüsse über den Leger. Speziell das Gewölle und die Losung liefern uns Informationen über Art und Zustand des Tieres. Geruch, Wärme, Farbe, Inhalt, Zustand und Feuchtigkeit sind auswertbar.

Bär

Er ist von Natur aus sehr neugierig und verfügt über zartes Fleisch. Die Krallenabdrücke haben einen deutlichen Abstand zueinander. Die Losung ist oft schlecht verdaut und variiert in der Farbe je nach Nahrungszusammensetzung.

Eichhörnchen, Dachs, Igel

Sie besitzen alle ein fünfzehiges Trittbild mit deutlich ausgebildeten Krallen. Die Losung des Eichhörnchens ist braun, kugelförmig und es bewegt sich immer nur kurze Zeit am Boden. Die Losung des Dachses ist grau - bläulich und besitzt eine Walzenform, die des Igels ist walzenförmig und blau - schwarz. Während die Spur des Dachses seitlich geschränkt ist, verläuft die des Igels geschränkt aber parallel.

Fuchs

Die Spur des Fuchses ist mit der des Hundes zu vergleichen, nur etwas kleiner und mit sich abzeichnenden Krallen. Seine Losung ist grau, wurstförmig und spitz.

Marder, Wiesel, Hermelin, Iltis

Ihr Trittsiegel ist kleiner als das des Fuchses. Während die Losung von Marder, Wiesel und Hermelin Würstchenförmig, mit gelb - schwarzer Färbung, in frischem Zustand einen scharfen Geruch verbreitet, ist die Losung des Iltis eher schwarz, spirallig gedreht, stinkend und schmierig.

Kuh, Ziege, Schaf, Schwein

Sie zählen zu den Paarhufern, welche an jedem Lauf zwei Hufe und zwei kleine, spitze, leicht höher stehende Afterklauen besitzen, welche aber nicht immer im Trittsiegel erkennbar sind. Die Fährten von Schaf und Ziege sehen sich ähnlich, das Schaf jedoch tritt normalerweise nur in Herden auf.

Hoch -, Schwarz -, Rehwild

Sie zählen ebenso zu den Paarhufern. Die Afterklauen sind im Trittsiegel jedoch nur beim Schwarzwild sichtbar. Das Reh besitzt das kleinste Trittsiegel. Oval, mit einer Länge von 20 - 30 Millimetern. Flüchtend spreizt es die sich fast berührenden Zehen und kann somit Sprünge bis zu vier Metern vollbringen. Die dunkelbraune, eichelförmig Losung ist oft in kleinen Haufen zu finden. Das Dammwild besitzt mit 90 Millimetern erheblich größer Abdrücke. Sie Springen bis zu 7 Metern weit, ihre Losung ist nur durch ihre Größe von der des Rehes zu unterscheiden und in der Paarungszeit nimmt sie eine Fladenform an.

Hase

Bei Hasen liegen die Trittsiegel oft in einer Reihe, wobei bei der Flucht Abstände bis zu mehreren Metern zwischen den Trittbildern vorhanden sein können und auch Haken geschlagen werden. Ihre Losung ist leicht abgeflacht und besteht aus braun - gelblichen Kugeln, welche in kleinen Haufen oder in einer Reihe abgelegt sind.

Hund

Er verfügt über ein breites, großes, klassisches Trittbild mit einem Ballen und vier Zehen. Seine Losung ist grau wurstförmig und endet in einer Spitze.

Pferd

Der Einhufer schlechthin, welcher uns durch den eventuell vorhandenen Beschlag auch weitere Spuren zur Auswertung liefert. Im Schritt oder Trab stehen zwei Hufe dicht beieinander aber im Galopp befinden sich die Trittsiegel hintereinander.

Vögel

Sie besitzen dreizehige Abdrücke, eventuell mit Afterdorn. Zusätzlich erkennbare Schwimmhäute sind Hinweise auf Enten, Gänse oder Schwäne.

Die größeren Abdrücke des gleichen Tieres sind immer die Hinterläufe!

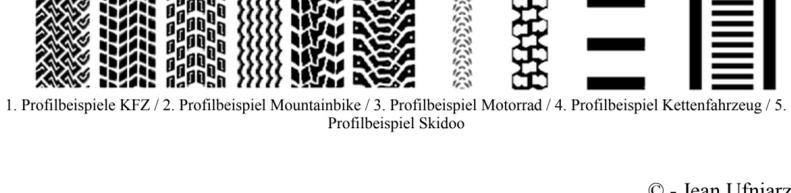
1. Marder / 2. Bär / 3. Puma / 4. Dachs / 5. Eichhörnchen / 6. Hase / 7. Fuchs / 8. Gemse / 9. Igel / 10. Rind / 11. Hund / 12. Wolf / 13. Biber / 14. Rotwild / 15. Steinbock / 16. Maus / 17. Wildschwein / 18. Truthahn / 19. Strandvogel / 20. Gans - Ente

1. Fuchs - Kot / 2. Hase - Kot / 3. Igel - Kot / 4. Wildschwein - Kot / 5. Eichhörnchen - Frass / 6. Rotwild - Kot / 7. Maus - Frass / 8. Maus - Kot / 9. Bieбер - Frass

Menschliche Spuren

Nicht nur um Hilfe zu erlangen, um vermisste aufzuspüren, sondern auch um im Falle einer Verfolgung seine Vorteile zu haben, sind menschliche Spuren für uns interessant. Allein schon durch die Angewohnheit Schuhe zu tragen gibt es vielfache Möglichkeiten der Auswertung. Sei es die Form, die Länge - Breite der Schuhe, die Verarbeitung der Sohle, Profil, sowie charakteristische Merkmale der Schuhe, wie Ausbesserungen, Form der Absätze, Schäden oder Schrittlänge -breite, der Schrittwinkel und die Gangrichtung. Anhand der Größe und Form können wir sogar grob unterscheiden, welchem Geschlecht die Person angehört, die ungefähre Größe der Person schätzen (Schuhlänge mal sechs) sowie das Gewicht und die Bewegungsrichtung feststellen. Gangart, Schrittspanne und Abdrucktiefe geben uns weitere Aufschlüsse über den Träger. Unterschiedlich tiefe Abdrücke und kurze Schrittspanne, Schleifspuren sowie unscharfe frische Abdrücke zeugen von Ermüdung des Trägers und schwerer Last. Ist die Schrittspanne jedoch länger als normal kann von einer schneller Gangart und Lauf ausgegangen werden und je tiefer die Spur eingedrückt ist, desto schwerer ist das Gewicht des Legers oder die Ausrüstung die dieser trägt.

Person	Frau	Mann	Kind
Schrittlänge	40 cm - 50 cm	50 cm - 60 cm	Je nach Alter - 40 cm



1. Profilbeispiele KFZ / 2. Profilbeispiel Mountainbike / 3. Profilbeispiel Motorrad / 4. Profilbeispiel Kettenfahrzeug / 5. Profilbeispiel Skidoo